



# SCHÜTZ RELOADED

## PASSIONSMUSIK

Die Johannespassion von Heinrich Schütz (1585–1672)  
mit dramatischen Improvisationen für Klavier, Schlagzeug und Kontrabass

### MITWIRKENDE

Joël Morand, Evangelist  
Daniel McAlavey, Klavier  
Martin Wyss, Kontrabass  
Michael Cina, Schlagzeug

### Kantorei Solothurn

Leitung: Markus Cslovjecssek  
Soli:

Cyril Baratoff, Jesus  
Andreas Allemann, Pilatus  
Peter Bürgi, Petrus  
Christine Simon, Magd  
Daniel Bürgi, Knecht des Hohenpriesters

### SAMSTAG, 9. APRIL 2022

20.00 Uhr | Ref. Kirche Derendingen

### PALMSONNTAG, 10. APRIL 2022

17.00 Uhr | Kath. Kirche Biberist

### GRÜNDDONNERSTAG, 14. APRIL 2022

20.00 Uhr | Kath. Kirche Oberdorf

### KARFREITAG, 15. APRIL 2022

10.00 Uhr | Ref. Stadtkirche Solothurn,  
Gottesdienst (Ausschnitte)

17.00 Uhr | Ref. Stadtkirche Solothurn

**EINTRITT FREI – KOLLEKTE AM AUSGANG**

[www.kantorei-solothurn.ch](http://www.kantorei-solothurn.ch)

# SCHÜTZ RELOADED

## PASSIONSMUSIK

Die Johannespassion von Heinrich Schütz (1585–1672)  
mit dramatischen Improvisationen für Klavier, Schlagzeug und Kontrabass

Heinrich Schütz (1585–1672) war bereits 80 Jahre alt, als er zwischen 1664 und 1666 seine drei Passionen nach Lukas, Johannes und Matthäus komponierte. Obwohl bereits 100 Jahre vor Johann Sebastian Bach Instrumente in die Passionsmusiken integriert worden waren, musste Schütz, einer Verordnung der Dresdner Hofkapelle folgend, auf jegliche zusätzliche Klangfarben verzichten. Er schuf mit der Johannespassion (1666) in dieser Beschränkung ein schlichtes und in seiner Dramatik packendes Werk: Der unbegleitete Evangelist rezitiert die Ereignisse, Jesus und andere Einzelpersonen führen in dialogischer Form durch die Handlung. Neu und noch ungewohnt war, dass ein Chor die fragenden Jünger, die apodiktisch urteilenden Hohenpriester, die aufgehetzte Menge und die spottenden, zynischen Kriegsknechte darstellt. Der psalmodierende Gesang der Solisten kontrastiert stark mit der dramatischen Kraft und Lebendigkeit der Chöre, die aus kurzen und prägnanten Motiven aufgebaut sind und damit eine sehr direkte Wirkung entfalten. Diese Motive – verbunden mit einer kompromisslos textgeleiteten Rhythmik – ist das Material, welches unsere eingeladenen Jazz-Musiker aufnehmen, instrumental frei weiterspinnen und damit die Szenen zusätzlich aufladen. Natürlich ist es ein Experiment, die akribisch notierte Chormusik aus dem Frühbarock mit frei improvisierter Musik und modernen Instrumenten zu konfrontieren. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass Komponisten in der Barockzeit allesamt vor allem Improvisatoren waren, welche aus einem bezifferten Bass und einer Melodie im Stegreif ganze Opern erfanden. Schütz, der bei

Giovanni Gabrieli in Venedig studiert hatte, war es, der den neuen italienischen Stil in Deutschland einführte.

Mit Daniel McAlavey (Klavier), Michael Cina (Schlagzeug) und Martin Wyss (Kontrabass) haben wir drei junge, virtuose, sensible und Ideen sprühende Musiker aus der Region mit an Bord, die ihrer Musikalität und Kreativität freien Lauf lassen werden. Mit Joël Morand können wir zudem auf einen äusserst versierten Evangelisten zählen, der die anspruchsvolle Vorlage sängerisch frei und dramaturgisch fundiert in ihren Feinheiten auslegen kann. Gemeinsam versuchen wir so, die Leidensgeschichte in einen neuen musikalischen Kontext zu stellen und sie damit in die heutige Zeit zu übertragen: In Wort und Klang werden Hörgenuss und Horror aufeinandertreffen. Es werden sich Abgründe auftun, wenn der Mob durchdreht und Politiker mitgehen, wenn Menschen geopfert werden für Profit und Machterhalt, wenn die mächtigen Männer ihre Verantwortung noch immer nicht wahrnehmen. Kann da auch Hoffnung aufblitzen? Wird es gelingen, die Welt zu retten?

### WERKE

Heinrich Schütz (1585–1672): Das Leiden unsers Herren Jesu Christi, wie uns das beschreibt der heilige Evangeliste Johannes für Soli und Chor a cappella (SWV 481)

Choräle 317, 441, 444 und 447

Vorspiele, Zwischenspiele und dramatisierende Begleitungen für Klavier, Schlagzeug und Kontrabass

### TRÄGERVEREIN KANTOREI SOLOTHURN

Unterstützen Sie uns, tragen Sie mit und treten Sie bei.

Weitere Informationen: [www.kantorei-solothurn.ch](http://www.kantorei-solothurn.ch)

**WIR DANKEN DER EVANGELISCH REFORMIERTEN  
KIRCHGEMEINDE SOLOTHURN, DEM KURATORIUM  
FÜR KULTURFÖRDERUNG DES KANTONS SOLO-  
THURN, DER STADT SOLOTHURN, DEM MIGROS-  
KULTURPROZENT SOWIE UNSEREN GÖNNERN FÜR  
DIE UNTERSTÜTZUNG.**